

Liebe Sabine,

Auch wir nützen die Gelegenheit.

Die Zeiten sind anders als vorher. Was wir bis zum 16.03.2020 als normal bezeichnet haben, wird wohl nie mehr kommen. Sicher werden wir eine Normalität haben, aber diese wird anders aussehen als bis dann. Seit 1999 sind wir jährlich (teilweise mehrmals pro Jahr) Gäste des Sporthotels. Seit 1999 haben wir verschieden Menschen kennen lernen dürfen. Gäste, die man immer wieder sah und sieht, wurden zu Bekannten, zu Kollegen, ja sogar zu Freunden. Freunde mit denen wir Kontakt haben. Kontakt per Mail, per Telefon und auch persönlich. Keine dieser Begegnungen möchte wir missen. All' die Einzelheiten aufzuzählen, die wir mit diesen Leuten erlebten und erleben würde hier zu weit führen. Aber die Leserinnen und Leser wissen bestimmt, wovon die Rede ist. Es ist ein Gesehnis, ein Lächeln, eine Geste und noch vieles mehr. Es sind Situationen mit den Gastgebern, dem Personal, den Gästen, mit dir und deiner Familie.

In der momentanen Zeit denkt man viel über darüber nach, weshalb eine solche Zeit herrscht. Keiner weiss es. Die Informationsflut macht einem konfus und lässt einem manchmal wütend werden. Was nützt es? Nichts. Wir leben in dieser Zeit und erinnern uns gerne an das was wir erlebten. Wir haben aber auch Hoffnung. Wir schmieden Pläne, was wir alles noch unternehmen wollen, wenn diese Zeit vorüber ist. Wir freuen uns auf 'Normalität' und werden uns mit dieser anfreunden. Wir freuen uns bekannte Gesichter wieder zu sehen und von neuem Situationen und Momente zu erleben, die wir zu unseren Erinnerungen machen können. Diese Zeit wird kommen. Leider wissen wir nicht wann, aber sie wird kommen und wir werden bereit sein diese Zeit zu nützen. Die Hoffnung auf Bekanntes behalten wir und bauen sie aus.

Manch einer wird gehört, wie er jammert. Auch selbst hat man gejammert. Aber beim genauen Hinsehen und Hinhören fällt einem auf, dass wir es - gut haben. Ja, wir haben es gut und uns geht es gut. Unser Jammern findet auf teilweise sehr hohem Niveau statt. Nein? Doch! Vielleicht nicht alle, aber die, die es haben, sollten sich darüber klar sein, dass nicht jeder Arbeit, Freunde, schöne Momente etc. hat. Es sind die kleinen Dinge an denen man sich mal freuen sollte. Es ist ein Lächeln, eine Geste, irgendetwas, das man einem Menschen zukommen lassen kann, das ihm ein Lächeln auf das Gesicht zaubert. Man sieht es vielleicht momentan nicht am Mund, aber die Augen lächeln immer mit. Die Augen als Spiegel der Seele.

Wir hoffen, dass wir vielen Menschen ein paar Gedanken mitgeben konnten und können. Wir haben keine Angst, aber wir haben Respekt und sind dankbar, dass es uns gut geht und auch allen anderen.

Bleibt alle gesund und erfreut euch an den schönen Momenten die man hatte und die auch wieder kommen werden.

Liebe Grüsse
H. und A.